

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden

Obligatorische Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen
Religionsunterrichts an Grundschulen in NRW, Typ B

(Konzeption: Barbara Bader, Sabine Konevic, Dr. Petra Lillmeier, Dr. Christian Schulte, Rainer Timmer)

Bausteine

- 1 Konfessionelle Prägungen und ihre Bedeutung für den Religionsunterricht**
- 2 Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht – Hintergründe, Intentionen, Erlass**
- 3 Vertiefende Auseinandersetzung mit dem schuleigenen fachdidaktisch-fachmethodischen Konzept I – Exemplarisch am Themenschwerpunkt Kirchenraum¹**
- 4 Vertiefende Auseinandersetzung mit dem schuleigenen fachdidaktisch-fachmethodischen Konzept II – Bausteine für die Eigenarbeit**

Zu 1:

Typisch evangelisch, typisch katholisch? – **Konfessionelle Prägungen und ihre Bedeutung für den Religionsunterricht**

Zielsetzung:

- Sensibilisierung der TN für die eigene konfessionelle Prägung und Bewusstwerdung der Bedeutung dieser Prägung für den Religionsunterricht sowie der damit verbundenen Konsequenzen
- Sensibilisierung der TN für die Ansprüche und Aufträge durch die jeweiligen Kirchen im Kontext der Beauftragung (Vocatio / Missio canonica)
- Vorstellung und Kontaktaufnahme der TN in Kleingruppen
- Bewusstwerdung der Vielfalt religiöser Schullandschaft

Aufgabe:

- Austausch der TN bezüglich der eigenen Konfession und Prägung

Zu 2:

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht – Hintergründe, Intentionen, Erlass

Zielsetzung:

- TN kennen wesentliche Informationen zu Genese, Perspektive und Erlass
- TN wissen, welches Verständnis von Religionsunterricht sich hinter der Begrifflichkeit konfessionell kooperativ verbirgt
- TN kennen die Begriffe Standardzeiträume, Lehrerwechsel, und wissen um die Gültigkeit beider Lehrpläne

Aufgabe:

- Darbietung der Informationen und der Erlasslage

Zu 3:

Vertiefende Auseinandersetzung mit dem schuleigenen fachdidaktisch-fachmethodischen Konzept – Exemplarisch am Themenschwerpunkt Kirchenraum

Zielsetzung:

Schritt 1

- TN kennen wesentliche konfessionskundliche Aspekte der Kirchenraumthematik

¹ Das Beispielthema kann variabel gewählt werden; es muss jedoch geeignet sein, um konfessionell-kooperative Momente zu verdeutlichen.

- TN kennen die Symbole der drei Perspektiven (konfessionelle Perspektive nicht bedeutsam, konfessionelle Perspektive interessant, konfessionelle Perspektive notwendig)
- TN beziehen die Symbole auf zentrale Aspekte der Kirchenraumthematik

Aufgabe:

- Austausch der TN bezüglich der konfessionskundlichen Aspekte im Kontext Kirchenraum
- Darbietung der Perspektiven und konfessionskundlicher Informationen

Schritt 2

- TN kennen die Funktion des Organisationsplanes (Lehrerwechsel, Standardzeiträume, Verteilung der Inhalte) und der Orientierungshilfen, die den Kompetenzbezug zu beiden Lehrplänen herstellen
- TN gewinnen einen Überblick über die Orientierungshilfen im Kontext Kirchenraum

Aufgabe:

- Austausch der TN bezüglich des Aufbaus und der Funktion von Organisationsplänen und Orientierungshilfen

Schritt 3

- TN erhalten Ideen und Beispiele für wünschenswerten konfessionell-kooperativen RU bezogen auf das Beispielthema Kirchenraum

Aufgabe:

- Darbietung einer möglichen unterrichtlichen Aufarbeitung

Zu 4:

Vertiefende Auseinandersetzung mit dem schuleigenen fachdidaktisch-fachmethodischen Konzept I – Bausteine für die Eigenarbeit

Zielsetzung:

- TN setzen sich vertiefend mit dem fachdidaktisch-fachmethodischen Konzept ihrer Schule auseinander
- TN gleichen ihre bisherigen schulinternen Vorgehensweisen mit den beispielhaften Orientierungshilfen ab
- TN passen die bisherigen unterrichtlichen (ev. und kath. Arbeitsplan) sowie organisatorischen Vorgehensweisen bezüglich des Themenkomplexes Kirchenraum unter konfessionell-kooperativen Gesichtspunkten an bzw. entwickeln ein entsprechendes Unterrichtsvorhaben

Aufgaben:

- Sichtung der eigenen Arbeitspläne und des eigenen schulinternen Konzeptes im Hinblick auf das Beispielthema
- Arbeitsphase mit individuellen Beratungsmöglichkeiten durch die Moderatoren zur Weiterentwicklung des schuleigenen fachdidaktisch-fachmethodischen Konzeptes